

Die Forderungen der deutschösterreichischen Staatsbeamten.

Die politisch organisierten Staatsbeamten entsandten eine Abordnung zum Staatsrat, um dort die Bitte vorzubringen, daß auch die Staatsbeamten-schaft beim Neuaufbau des deutschösterreichischen Staates zur Mitwirkung herangezogen werde. Dieselbe habe folgende Forderungen:

1. Die Besoldung und Altersversicherung der Staatsbeamten-schaft müsse gesichert bleiben.

2. Es sei die volle Koalitionsfreiheit zu gewährleisten; der Neuaufbau solle frei vom alten bürokratischen Geiste erfolgen und die Neu-regelungen auch die Verwaltungsreform unter Beteiligung von Beamtenräten erfolgen. Das Pro-tekstionswesen sei unbedingt zu beseitigen

und die Beamten nach ihren Leistungen, nach Wissen und Können einzuschätzen.

3. Die deutschen Beamten sollen ihre Dienstposten nicht verlieren, wohl aber seien überflüssige Stellen zu streichen und Beamte anderer Nationalität nicht zu übernehmen. Insbesondere jene bei der Volkszählung 1910 sich nicht zur deutschen Sprache bekannnten.

4. Die materielle Lage ist durch Beistellung von Lebensmitteln und Bedarfsartikeln im Wege der Beamtenräte zu verbessern.